

# Wer ist Krishna?!

Krishna sagt von sich in der Bhagavad Gita, Kap. 7, Vers 8:  
"...Ich bin die Silbe OM in den vedischen Mantras".

Wer weiß, was es tatsächlich mit dieser "kosmischen Urschwingung" OM auf sich hat, hat begriffen, welches Wesen sich tatsächlich hinter Krishna verbirgt und welche Absichten es in Wirklichkeit verfolgte, denn mit diesem Satz hat es sich verraten!!!

Ein Bericht von Stefan Bamberg, Januar 2007

Aktuelle Ergänzung zu dem Artikel:

„Von Krishna's Töten der Feinde zu Gandhi's Feindesliebe“: [http://gandhi-  
autraq.de/krishna.htm](http://gandhi-<br/>autraq.de/krishna.htm)

Nach einem intensiven Prozess in der Beschäftigung mit Krishna, welcher vor 5000 Jahren auf der Erde weilte, hat sich nun tiefe Klarheit zu der Frage eingestellt, welche ich mir immer wieder stellte: „Wer ist Krishna? Es gilt nun Einiges neu zu überdenken! Da die Handlungen von Krishna gewaltige Auswirkungen bis heute haben, ist dieses Thema heute von großer Bedeutung.

Aber ich beginne von Anfang an und schildere erst einmal was ich erlebte:



## **Die Vergangenheit neu schreiben und damit die Zukunft der Erde verändern**

Am Morgen, den 02. Januar 2007 von 9:00 - 10:00 Uhr geschah etwas wunderbares. Ich wachte gerade auf, als ich den Impuls erhielt, ich solle nun noch einmal in die Vergangenheit gehen und das Geschehen vor 5000 Jahren neu schreiben.

Es ging hierbei um das Geschehen rund um Krishna und der Mahabahratha-Schlacht in Indien in der Kuruksetra-Ebene, welches eine wichtige Schlüsselfunktion zum momentanen Erdengeschehen hat. Es hatte natürlich gewaltige negative Auswirkungen bis in die heutige Zeit, dass die Menschen ihren Konflikt mit Gewalt und Krieg gelöst hatten, bei dem 6,4 Millionen Menschen starben.

Ich nahm diesen Impuls ernst, legte mich noch einmal hin und spürte gleich, wie ich stark von Vater Ur's Energie durchströmt wurde. Der ganze Körper strahlte mächtig weißes Licht aus. Dann beobachtete ich, was weiter geschehen würde. Ich war mir noch nicht ganz klar, wie ich es anpacken sollte und ließ mich vom Vater inspirieren.

Dann war ich in der Zeit vor der Mahabaratha Schlacht. Ich hatte zuerst den Impuls, den damals rechtmäßigen König Yudhisthira nun regieren zu lassen, so wie er es getan hätte in Liebe und Weisheit. Dann spürte ich aber das etwas nicht stimmte.

Und nun wußte ich was zu tun sei! Duryodhana, welcher damals im Machtwahn den Königsthron anstrebte und den großen Krieg der Mahabahratha-Schlacht heraufbeschwor, sollte nun König sein und ich spürte wie Yudhisthira mir zunickte und mir lächelnd zu verstehen gab, dass er damit einverstanden sei. Auf unserer ersten Indienreise im Januar 2002 auf das Feld von Kuruksetra, auf welchem damals die Mahabharata-Schlacht stattfand, hatten wir bereits eine intensive Unterredung mit Duryodhana und es gab eine mächtige Ansprache des Vaters an ihn. Duryodhana kam im Zuge dieses Geschehens auf den Umkehrweg. Nun sprach ich Duryodhana an und bot ihm an nun König zu sein in dieser Zeit vor 5000 Jahren und das Land in seinem neuen Bewußtsein in Liebe und Weisheit zu regieren. Ich zeigte ihm, wie zur gleichen Zeit damals in Ägypten einer der letzten Hirtenkönige, der Pharao Shivan das Land mit großer Liebe und Weisheit regiert hatte und wie dadurch das Land aufgeblüht war und wie ein wahres Friedensreich dadurch entstand (siehe Jakob Lorber, "Großes Evangelium Johannes, Band 4, Kapitel 201 ff). Nun habe er die Gelegenheit die Geschichte neu zu schreiben und ein solches Friedensreich auch in In-

dien zu errichten. Duryodhana war damit einverstanden. Ich bedeutete ihm auch, er könne auch seinen damaligen Anhang, welcher damals mit die Macht und den Krieg angestrebt hatte, nun für diese Aufgabe einsetzen.

Gemeinsam machten wir uns an die Arbeit. Ein tiefes Lieband verband uns alle und wir verstanden uns als Brüder. Ich bedeutete Duryodhana, dass nun von der Zeit vor 5000 Jahren ausgehend ein mächtiges Gedankenelemental in der Verbindung zu unserem Schöpfer Vater Jesus um die Erde gelegt werden kann, welches die korrigierte Geschichte enthält eines blühenden Friedensreiches von liebedurchstrahlten Menschen.

Dann machte ich ihn auf die momentane Erdsituation aufmerksam und zeige ihm auch, wie momentan ein riesiges Dämonenheer um die Erde lagert, welche darauf aus sind ihren zerstörerischen Plan immer mehr Wirklichkeit werden zu lassen. Duryodhana verstand! Und so gingen wir in großer Zahl nun zu diesen Dämonen. Duryodhana und alle ihm damals Anhängenden. Mein Körper glühte und erbete vor Liebe. Es kam der Impuls diesen Dämonen zu zeigen aus welchem Stoff wir alle gemacht sind: aus der reinen Liebe Gottes unseres Vaters UR.

Die Kraft der korrigierten Geschichte des Friedensreiches von vor 5000 Jahren ausgehend mit seinen Folgen auf alles weitere Erdengeschehen hatte sich nun um die Erde gelegt. Duryodhana und seine Mitarbeiter waren nun bei dem Dämonenheer angelangt. Wir ließen uns nicht beeindrucken von ihren finsternen Absichten, sondern brachten ihnen in vollem Vertrauen auf die allesverändernde Kraft unseres Schöpfers Vater Jesu unsere Botschaft nahe. Der "Stoff" aus dem wir alle gemacht sind verband uns mit ihnen, mit ihrem wahren Wesenskern und so erreichte sie auch diese Botschaft und ihr Gewissen wurde angeregt, denn sie konnten nicht mehr leugnen, dass sie im Grunde gegen sich selber kämpfen, wenn sie lieblos handeln. Dies kam ihnen mit Erschrecken ins Bewußtsein.

Ich kam aus dieser tiefen inneren Schau zurück. Ich verabschiedete mich von Duryodhana in herzlicher Weise und der Versicherung, dass wir in Kontakt bleiben würden. Wir waren uns unserer Aufgabe, welche getan werden muß, bewußt und jeder ging wieder an seine Arbeit. Jeder Mensch, der dies im Herzen verspürt, kann sich dazugesellen und mitwirken bei der Errichtung des Friedensreiches in den Herzen der Menschen und somit auch auf dieser Erde.

---

Seit vielen Wochen beschäftige ich mich intensiv nun erneut mit Krishna und mich beschäftigt vor allen dabei die Frage: Wer ist Krishna? Ist er wirklich Gott selbst oder gehört er zur Gegenschöpfung, welche Sadhana in ihrem gefallenen Zustand als Luzifer aufbaute? [Hintergrundwissen hierzu: Artikel „Die Wahrheit über den Urknall“: <http://gandhi-auftrag.de/urknall.htm>] In diesem Prozess war ich dann die letzten Monate wieder davon überzeugt, dass er Gott selbst ist. Ich hatte mit Überzeugung gegenüber meinen Mitmenschen klar gelegt, dass Krishna Gott selbst ist und war bemüht, alle Stellen in der Bhagavad Gita entsprechend zu erklären, warum die dort beschriebenen Begebenheiten so und nicht anders geschahen.

**Dann am 8. Januar 2007 geschah etwas, was diese Sichtweise von Grund auf erschütterte:**

**Ich weiß nun wer Krishna ist!** Heute morgen 8.1. auf meiner Arbeitsstelle in der Pause ca. 10:45 Uhr hatte ich den Impuls das Golgatha Hörspiel, was ich auf meinem MP3 Player habe, zu hören. (haben wir vor ein paar Jahren einmal produziert. Es ist wohl mit das Bedeutenste, was der Erdenmenschheit je mitgeteilt wurde: Was in der Golgathanacht geschah: "Golgatha" von Anita Wolf), (Ist nun auch auf meiner Internetseite, siehe: <http://gandhi-auftrag.de/golgatha.htm>) Da hörte ich dann folgenden Satz von Vater Jesus an Sadhana:

Du bist aus Mir hervorgegangen. Von Meinem Köstlichsten legte Ich ein Großteil in dein Herz. Du konntest alles zuschütten. Welten hohe Berge an Schuld, Sünde, Starrsinn, Bosheit, Heimtücke und Niedertracht häufteest du auf Meine königlichen Gaben, dass es den Anschein hatte, als sei Mein UR - Teil in dir erstickt.

Aber - - - du konntest es nicht töten!! Und weil dir dieses nicht gelang, darum brachtest du der Welt den bösen Brudermord. Kain war dein Werk! **Seitdem ist unaufhaltsam Blut geflossen, ohne dass es dir gelang, das ursächliche Lichterbe in jedem Kinde zu zerstören.**

**Diese Erschütterung war deine erstbewusste Erkenntnis.** Du standest hier auf diesem Platz, hast dich nach allen Seiten umgewendet, d a s zu verwischen, was du sahst: Für dich"! Es gelang dir nicht! Meine von Nägeln gebrandmarkten Hände griffen in deine Tie-

fe hinein und holten alles Gut ans Licht des Tages; Himmel und Hölle und zertrümmerte die Kluft, die dein Fall hervorgerufen hat.

Da wurde es mir blitzartig klar, dass Krishna niemand anders als Sadhana sein kann. Das heißt es war mehr als nur ein Klarwerden, es war ein tiefes inneres Wissen in Klarheit. Diese Sätze, welche nicht direkt etwas mit dem Geschehen vor 5000 Jahren zu tun haben, ließen mich aber trotzdem erwachen und klar erkennen, wer Krishna ist. Und ich erhielt dann am 11.01.07 die Bestätigung hierzu, welche ich weiter unten schildern werde.

Nur Sadhana hat von allen geschaffenen Kindern die Lichtkraft mit der sie das bewirken konnte was Krishna tat. Deswegen ließ ich mich auch täuschen, da mir die Unstimmigkeiten auffielen von Taten, die eigentlich kein Kind vollbringen kann. Und das stimmt ja, weil wir ja wissen, dass Sadhana das größte Lichterbe vom Vater erhalten hat und Vater ihr diese Lichtkraft auch beim Fall nicht nahm.

Blitzartig fügten sich eine ganze Reihe von Puzzleteilen zu einem Bild. Ich war vorher in all den Jahren ab 1996 nie auf den Gedanken gekommen, dass Sadhana selbst in der Form von Krishna aufgetreten war.

In Jakob Lorber "Bischof Martin", sagt der Vater dem Martin, dass jeder Mensch einmal eine Begegnung mit Sadhana in seiner eigenen Seeleninnenwelt haben wird. Diese Begegnung sieht so aus, dass dabei die unerlösten Luziferanteile zutage treten, welche der Mensch sich vorgenommen hat zu erlösen. Deshalb tritt bei Martin Sadhana auch noch recht eigenwillig auf, obwohl sie ja bereits die ersten Umkehrschritte gemacht hat.

Dies hier war jetzt meine Begegnung mit Sadhana, und es war ein enormer Kampf, der da in meinem Inneren ausgefochten wurde. Wie oft habe ich immer wieder zu Vater Jesus gebetet mich erkennen u lassen, wer Krishna ist. **Krishna ist meine Aufgabe, welche ich mir vorgenommen habe zu erlösen!!!** Denn es war kein Zufall, dass ich mich so intensiv mit Krishna beschäftigte, lange bevor ich Karin kennenlernte. Und ab 1996 habe ich ja oft unter Tränen den Wahnsinn erkannt, den Krishna getan hatte.

Nun in den letzten Monaten wechselte ich dann noch einmal zu der Ansicht, Krishna sei Gott selbst und verwarf all das was ich seit 1996 bereits erkannte. Nun bin ich noch einmal durch einen intensiven Prozess durchgelaufen. Den gleichen Prozess durch den nun auch alle Krishnaanhänger durchlaufen müssen!!! Denn, wie ich immer wieder betonte: Krishna weist auf Vater Jesus!!! Und dieser Satz wird jetzt verständlich, wenn man weiß dass Sadhana (Luzifer) selbst sich hinter Krishna verbirgt, welche ja in der Golgathanacht auf den Umkehrweg kam und deshalb nun selbst daran interessiert ist, dass der Wahnsinn, den sie als Krishna inszenierte wieder gut gemacht wird und die Menschen sich von der Anbindung an Krishna lösen!

Ich habe diesen Ablösungsprozess mit allen Erfahrungen die dazu gehören durchlebt!

**Diese Lichtkraft Sadhanas, mit der sie als Krishna dieses gewaltige Gedankenelemental von sich als "Höchste Persönlichkeit Gottes" schaffen konnte, ist nicht zu unterschätzen! Nun habe ich die Schlüssel in der Hand, dieses Gedankenelemental zu wandeln, so dass es keine Täuschungskraft mehr besitzt, was mit eine Aufgabe der Indienreise sein wird (im März diesen Jahres)!**

Jetzt weiß ich auch, weshalb es mich so drängte, das Golgatha-Hörspiel, welches wir vor Jahren produzierten als MP3-Dateien im Internet zu veröffentlichen in dieser Phase meines Verarbeitungsprozesses mit Krishna. Vater hat mich die ganze Zeit geführt und innerlich geleitet.

Es gilt nun der Bhagavad Gita seine Kraft zu nehmen, das Buch an welches Millionen von Menschen gebunden sind. Wenn das Gedankenelemental, welches Sadhana als Krishna schuf, weg fällt, wird es immer mehr passieren, dass die Menschen wie aus einem Traum aufwachen und wieder der Funke der Unterscheidungsfähigkeit in ihnen erwacht und sie schlagartig erkennen, wer Krishna in Wirklichkeit ist: Sadhana (Luzifer), welche mit ihrer ganzen Kraft den Menschen klar machen wollte, dass sie allein der höchste Gott sei.

Da nun Sadhana seit der Golgathanacht auf dem Umkehrweg ist, ist es nun auch ihr Bestreben, dass der Krishnabetrug aufgedeckt wird und die Menschen von der Bindung an ihn gelöst werden. Sadhana ist wirklich bemüht wieder gut zu machen, vor allem in ihrer momentanen Erdeninkarnation. Ich habe hierzu einen Artikel auf meiner Seite „Wer ist Anastasia?“: [http://www.gandhi-auftrag.de/wer\\_ist\\_anastasia.htm](http://www.gandhi-auftrag.de/wer_ist_anastasia.htm).

Wer bis hierhin noch immer Zweifel an dem hier gelesenen hat, der lese einmal weiter, denn nun anschließend wurde mir eindeutig klar die Bestätigung geliefert, wer Krishna in Wirklichkeit ist!!! Ich hatte diese ganzen Texte hier mit einem Kenner der vedischen Schriften ausgetauscht und er schrieb mir zu den Gehehnissen der Bhagavad Gita die gleichen Erklärungsmodelle zurück, welche ich auch die ganze Zeit benutzte, als ich noch davon überzeugt war, dass Krishna Gott selbst sei. Er benutzte sogar die gleichen Formulierungen, wie ich die ganze Zeit:

### Hier ein Auszug aus seinem Brief:

Wer das Mahabharata auch nur oberflächlich liest, weiß, dass es nicht Krishna war, der diesen Bruderkrieg wollte oder einleitete, sondern daß er alles unternahm, um ihn zu verhindern.

In der Bhagavad-Gita geht es nicht um die Frage, Krieg ja oder nein, denn zu diesem Zeitpunkt war es ja bereits entschieden, dass die Schlacht stattfinden wird. Es ging nur um die Frage, ob Arjuna teilnehmen wird oder nicht.

Anscheinend weiß das sogar Duryodhana! Aber diese Vision ist nun ja auch nicht mehr das Neuste ...

(aus Jakob Lorber, [HGt.01\_003,06]):

„...**Gott richtet alles nach Seiner Macht**; aber die Gnade und das ewige Leben ist nur im Vater und heißt der Sohn. **Die Gottheit tötet alles**; aber der Sohn oder die Liebe in Mir hat Leben, gibt Leben und macht lebendig.“

In einem Sinn tötet Gott alle Menschen, denn ein Aspekt der göttlichen Schöpfung ist die Zeit, und die Zeit verschlingt einerseits alles, und andererseits heilt sie alles - bis hin zum Schluß, wenn alle erlöst sein werden, auch die Erstgefallenen. Die ersten werden die letzten sein ...

### Ich schrieb ihm dann zurück:

genau auf diese Weise, wie Du es mir hier erklärst, habe ich auch diese Textstellen der Bhagavad Gita zu erklären versucht. Vieles läßt sich tatsächlich in dieser Weise verstehen.

## **Krishna verrät seine wahren Absichten!**

Aber wie will man es noch erklären, wenn Krishna sagt, dass er die Klangschiwingung OM sei [auf der Erde installiert vor ca. 6 Millionen Jahren], die Gegenschwiwingung aus der Gegenschöpfung Sadhanas!!! Wieso will er die Menschen an diese OM-Schiwingung binden, welche den Menschen Energie abzieht, welche sich dann der "Herr der Welt" für seine finsternen Pläne zunutze macht. Eine Schwiwingung welche die Menschen knechtet und stark an die Spiegelsphärenwesenheiten anbindet. Mit diesem Satz hat Krishna wirklich verraten, wer er ist und was er im Schilde führt.

Siehe zum Thema OM:

Die Erfindung der "heiligen Silbe OM": Ein großer Schachzug zur Knechtung der Menschen:

<http://gandhi-auftrag.de/Om.htm>

und auch „Wer ist der Herr der Welt?“:

<http://www.gandhi-auftrag.de/HerrderWelt.htm>

Hier 3 Stellen von vielen zum Thema OM in der Bhagavad Gita:

Kapitel 7, Vers 8:

raso'ham apsu kaunteya prabhasmi sasi-suryayo.pranava sarva-vedesu sabdah khe paurusam nrsu

ÜBERSETZUNG:

O Sohn Kunt.s, [Arjuna], **Ich bin** der Geschmack des Wassers, das Licht der Sonne und des Mondes und **die Silbe om in den vedischen mantras**; Ich bin der Klang im Äther und die Fähigkeit im Menschen.

Kapitel 17, Vers 23:

om-tat-sad iti nirdeso brahmanas tri-vidhah smrtah brahmanas tena vedas ca yajñas ca vihatah pura

ÜBERSETZUNG

**Seit dem Beginn der Schöpfung wurden die drei Silben . om tat sat. verwendet, um auf die Höchste Absolute Wahrheit [Brahman] hinzuweisen.** Sie wurden von brahma.as ausgesprochen, um den Höchsten zufriedenzustellen, während sie vedische Hymnen chanteten und Opfer darbrachten.

Kapitel 8, Vers 13

om ity ekaksaram brahmavyaharan mam anusmaran ya. prayati tyajan deha. sa yati parama. gatim

ÜBERSETZUNG

**Wenn man, nachdem man in dieser Yoga-Praxis gefestigt ist und die heilige Silbe om, die höchste Verbindung von Buchstaben, vibriert, beim Verlassen seines Körpers an die Höchste Persönlichkeit Gottes denkt, wird man gewiß die spirituellen Planeten erreichen.**

Wenn man genau begriffen hat, was es tatsächlich mit dem OM auf sich hat, erübrigt sich jeder weitere Diskussion darüber, wer Krishna sei und welche Prinzipien der Religion er von Zeitalter zu Zeitalter wiederkommend, wie er sich ausdrückte, wieder einführen wollte. Mit diesem "genialen" Schachzug schaffte er es, die Menschen stark an seine Gegenschöpfung zu binden, welche er als die gefallene Sadhana, welche sich dann später Luzifer nannte und männlich darstellte, aufgebaut hatte. Viele Millionen Menschen sind bis heute auf diesen gewaltigen Fallstrick hereingefallen. **Vor allem die Menschen, welche sich ernsthaft suchend auf den Weg zu Gott machten, wurden so auf eine falsche Fährte gelockt und abgefangen von der Meisterin der Spiegelsphäre!!!** (siehe zum Thema Spiegelsphäre: "Meine Reise in die Spiegelsphäre": <http://gandhi-auftrag.de/spiegelsphaere.htm>)

Hier wird nun immer deutlicher, dass sich hinter Krishna tatsächlich Sadhana verbirgt. Und es wird auch deutlich, wie stark dieses Energiefeld, dieses Gedankenelemental ist, welches Krishna von sich als höchste Persönlichkeit Gottes erschuf. Ich habe dieses Energiefeld kennengelernt und kann nun sagen, dass seine Kraft nicht zu unterschätzen ist und einen gehörig in die Irre führen kann, so wie auch Sri Aurobindo davon in die Irre geführt wurde! Sri Aurobindo hat nicht erkannt, was es mit Krishna auf sich hat, er war sehr stark von diesem Energiefeld beeinflusst. Und so muß einem nun auch klar werden, dass all das was er schrieb und bewirkte, ziemlich stark von den Meistern der Spiegelsphäre beeinflusst war.

So vielen Menschen wurde in der Vergangenheit der Blick durch dieses Gedankenelementals Sadhanas als Krishna vernebelt, so dass ihre Unterscheidungsfähigkeit getrübt war!!! Das beste Beispiel ist wohl Aurobindo, welcher ja ehrlich bemüht war, den Menschen den Weg zurück zu Gott zu weisen. Und nun muß man alles was er schrieb neu überdenken! In aller Tiefe neu überdenken und sich dabei immer bewusst machen, dass er nicht durchschaute wer Krishna ist! Aber auch Mahatma Gandhi musste lernen, sich von Krishna und der Bhagavad Gita zu lösen. Auch wenn er sein Leben vorbildlich an der Bergpredigt ausrichtete, konnte er zu Lebzeiten die gewaltige Irreführung mit Krishna und der Bhagavad Gita noch nicht durchschauen. So wird auf der nun anstehenden Indienreise dieses Thema Gandhi's durch seinen Repräsentanten zur Erlösung gebracht!

Es gilt, sich jetzt aktiv aus der Beeinflussung dieser Gedankenelementale Krishnas zu lösen. Ich habe diesen Ablösungsprozeß nun mit allem was dazu gehört durchgemacht. Es war ein gewaltiger Kampf, welcher da in meinem Inneren ausgefochten wurde. Ich habe nun die Schlüssel in der Hand, diese Bindungsenergie an Krishna unwirksam zu machen, was mit die wichtigste Aufgabe auf meiner Indienreise im März 2007 sein wird.

Jetzt im Zuge des Erkennens, wer Krishna in Wirklichkeit ist, kam mir noch einmal diese Vision mit dieser dunklen Energiekugel ins Bewusstsein, welche ich am 27.02.2000 hatte, und der Vater teilte mir dazu mit, dass nun mein Lebensauftrag erfüllt werde, welcher Er in dieser Vision mir mitgeteilt hatte:

Ich sah mich da im Weltraum auf eine dunkle große Kugel in der Größe eines Planeten zubewegen. Die letzten Schritte vielen mehr sehr schwer und ich erreichte die Kugel kriechend mit letzter Kraft. Es viel mir deshalb schwer, weil ich bei meinem Gang zu dieser Kugel alles Eigenwillige und Wiedergöttliche in mir überwinden musste. Dann, als ich die Kugel erreichte, richtete ich mich auf und sprach laut in tiefer Herzensausrichtung auf Vater Jesus die Worte :

„DEIN WILLE GESCHEHE“.

Meine Gestalt begann zu leuchten und wuchs in einem Augenblick weit über die Größe dieser Kugel, welche ja schon die Größe eines Planeten hatte, hinaus. Im selben Augenblick wurde dabei diese Kugel zersprengt und löste sich auf.

Dann sah ich, wie Millionen Menschen meinen Gang zu dieser Kugel mit beobachtet hatten. Sie erwachten, wie aus einem tiefen Traum zu neuem Leben. Sie fühlten sich befreit und glücklich.

In herzlicher Verbundenheit  
Stefan Bamberg

